

# EUROPÄISCHE HAUSPARLAMENTE



## PRESSEMITTEILUNG: „Wieviel Europa braucht es in Krisenzeiten?“ – Die Europäischen HausParlamente von Pulse of Europe trotzen mit ihrer vierten Runde der Pandemie und machen diese stattdessen zum Thema

Die Europäischen HausParlamente (EHP) von Pulse of Europe gehen ungeachtet der anhaltenden Corona-Pandemie in ihre vierte Runde – und setzen ihren Kurs hin zu mehr Europäisierung konsequent fort. Ab sofort können alle interessierten Bürger\*innen im privaten Kreis eines EHP die aktuelle Frage diskutieren, ob die EU in zukünftigen pandemischen Krisen entschiedener europäische Interessen vertreten soll. Dabei bietet ein neu entwickelter Matching-Prozess erstmals die Möglichkeit, auch einzelne interessierte Bürger\*innen, die einander nicht kennen, in einem EHP zusammenzubringen – und dies insbesondere auch grenzüberschreitend. Unterstützt wird diese aktuelle Runde erneut von zahlreichen EU-Politiker\*innen in deren Eigenschaft als politische Dialogpartner\*innen, darunter Manfred Weber (DE, EVP), Othmar Karas (AT, EVP), Katarina Barley (DE, S&D), Łukasz Kohut (PL, S&D), Pedro Marques (PT, S&D), Gwendoline Delbos-Corfield (FR, Greens/EFA), Franziska Brantner (DE, Bündnis 90/Die Grünen), Nicola Beer (DE, Renew Europe), Martin Schirdewan und Helmut Scholz (DE, GUE/NGL).

FRANKFURT AM MAIN, 27. April 2021

Bereits zum vierten Mal veranstaltet die **pro-europäische Bürgerbewegung Pulse of Europe** ihre **Europäischen HausParlamente (EHP)**. Seit **Samstag, den 24. April 2021 bis einschließlich zum 6. Juni 2021** können sich wieder alle interessierten Bürger\*innen als Gastgeber\*innen einer solchen privaten politischen Debatte registrieren, um bei sich zu Hause am Küchentisch, im Café, im Park oder Corona gerecht per Video-Call mit Familie, Freunden und Bekannten an dem Projekt teilzunehmen. Dafür ist nichts weiter erforderlich als Interesse an europäischer Politik, etwa zwei Stunden Zeit sowie Spaß an einer lebhaften Diskussion, und dies in der guten Gewissheit, mit der eigenen Meinung auch jenseits von Wahlen in Brüssel konkret gehört zu werden.



Die Besonderheit dieser vierten Runde besteht u.a. darin, dass Pulse of Europe es dank eines **Matching Prozesses** ermöglicht, sein Bürgerbeteiligungsformat auch einzelnen Bürger\*innen anzubieten, die einander gegenseitig noch nicht kennen und dennoch darin interessiert sind, losgelöst z.B. von ihrem Alter, ihrer sozialen Herkunft oder ihrer politischen Anschauung an einem von den Veranstaltern von Pulse of Europe für sie zusammengestellten EHP teilzunehmen. So wird ein **hohes Maß an Diversität** in

den EHP-Debatten sichergestellt und können Bürger\*innen insbesondere auch über Grenzen hinweg europaweit in einem EHP einander nähergebracht werden. Damit setzt Pulse of Europe seinen Kurs hin zu **mehr Europäisierung** seines Bürgerbeteiligungsformats konsequent fort, welches **in mehr als der Hälfte aller EU-Mitgliedsstaaten** und zudem neben **Deutsch** auch in **Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Polnisch** angeboten wird. Diese Maßnahmen lassen die Europäischen HausParlamente zu einem bislang einmaligen Projekt der europäischen Bürgerbeteiligung werden.

Die vierte Runde der Europäischen HausParlamente steht dabei ganz **im Zeichen der aktuellen Pandemie-Bewältigung** und setzt sich damit auseinander, welche Konsequenzen auf europäischer Ebene aus den Ereignissen und Erfahrungen der zurückliegenden Monaten möglicherweise gezogen werden sollten, um als EU auch zur Bewältigung künftiger Pandemien ausreichend aufgestellt zu sein. Die ausschließlich ehrenamtlichen Aktivist\*innen von Pulse of Europe freuen sich sehr, dass Adressaten der Ergebnisse der HausParlamente-Debatten und damit die politischen Dialogpartner\*innen erneut zahlreiche namhafte Abgeordnete des Europäischen Parlaments sind, darunter: **Manfred Weber (DE, EVP), Othmar Karas (AT, EVP), Katarina Barley (DE, S&D), Łukas Kohut (PL, S&D), Pedro Marques (PT, S&D), Gwendoline Delbos-Corfield (FR, Greens/EFA), Franziska Brantner (DE, Bündnis 90/Die Grünen), Nicola Beer (DE, Renew Europe), Martin Schirdewan und Helmut Scholz (DE, GUE/NGL)**. Alle aktuellen Informationen zu den Europäischen HausParlamenten finden Sie hier: <https://homeparliaments.eu/>.

Das Thema „EU in der Pandemie“ wird dabei von den HausParlamentarier\*innen anhand von drei konkreten Aspekten eingehender diskutiert werden: **1) Sollen Impfstoffe und notwendige medizinische Produkte künftig komplett in der EU produziert werden, um die Versorgung der EU-Bevölkerung sicherzustellen?, 2) Sollen knappe medizinische Produkte und Arzneimittel erst aus der EU exportiert werden dürfen, wenn europäische Bürger\*innen versorgt sind? und schließlich 3) Sollte die EU es ihren Bürger\*innen über einen EU-weit gültigen Impfpass ermöglichen, sich nach Impfung oder nachgewiesener Immunität unbeschränkt in der ganzen EU zu bewegen und zu reisen?**

Den offiziellen Auftakt zur vierten Runde der EHP bildete bereits am vergangenen Samstag, den 24. April 2021 ein grenzüberschreitender europaweiter Bürgerdialog unter Teilnahme von Bürger\*innen aus elf EU-Mitgliedsstaaten. Diese wurden zunächst in länderspezifische HausParlamente aufgeteilt. Daran anschließend fand eine moderierte, länderübergreifende Online-Diskussion darüber statt, wie die EU mit der Pandemie umgehen sollte; dabei wurden sowohl Unterschiede als auch gemeinsame Ziele in den verschiedenen Ländern beleuchtet. Teil der Veranstaltung war die **Gesundheitsexpertin aus dem Europäischen Parlament, Jutta Paulus (DE, Greens/EFA)**.

Die Europäischen HausParlamente hat Pulse of Europe als **innovatives Modell der „bottom-up“-Bürgerbeteiligung** 2018 erstmals durchgeführt. Dabei kann jede Interessierte und jeder Interessierte mit ihren oder seinen Gästen (idealerweise vier bis acht Personen) nach einem von Pulse of Europe ausgearbeiteten Ablaufplan debattieren, welche Politik sich die Teilnehmer\*innen von der EU auf dem genannten Themenfeld künftig erwarten. Die Erfahrungen der ersten drei HausParlamente-Runden, an denen sich bereits einige Tausend Bürger\*innen beteiligten, haben gezeigt: Es ist wichtig, möglichst konkrete politische Themen zur Abstimmung zu stellen. Nur anhand konkreter Fragen können realitätsnahe Diskussionen geführt werden und kann eine kritische, differenzierte Meinungsbildung gelingen.

Die besonders aktuellen Fragestellungen dieser vierten EHP-Runde sind wieder kontrovers und versprechen einen lebhaften Austausch. Dabei macht die Mischung aus Debatte und der sich anschließenden Abstimmung die Europäischen HausParlamente von Pulse of Europe zu einem besonderen Instrument unter den verschiedenen existierenden Bürgerbeteiligungs- und Beratungsmodellen. Besonderen Wert legen die EHP-Organisatoren, dass die Debattergebnisse nicht

anschließend in irgendwelchen Schubladen verschwinden. Deshalb wird selbstverständlich auch diese vierte EHP-Runde in besonderer Weise davon geprägt, dass die Teilnehmer\*innen mit einer **konkreten Rückmeldung von maßgeblichen politischen Entscheidungsträger\*innen aus Brüssel** rechnen dürfen.

Zudem sind die Veranstalter der Europäischen HausParlamente von Pulse of Europe sehr konkret darauf vorbereitet, die **EHP-Debattenergebnisse** der vierten und auch vorangegangener Runden passend **zum offiziellen Start der „Konferenz zur Zukunft Europas“ am 9. Mai 2021 unmittelbar in diese einfließen zu lassen** ([https://futureu.europa.eu/profiles/pulse\\_of\\_europe\\_e\\_v/activity?locale=de](https://futureu.europa.eu/profiles/pulse_of_europe_e_v/activity?locale=de)). Der Erfolg dieser Konferenz wird nach der Einschätzung von Pulse of Europe sehr von deren Bürgernähe und der Erzielung konkreter und praktikabler Ergebnisse abhängen – wie sie schon jetzt durch die Europäischen HausParlamente geliefert werden können.

Unterstützt werden die Europäischen HausParlamente von Pulse of Europe erneut u.a. durch das **Demokratie-Netzwerk Democracy International e.V., Köln**, sowie durch die **Petitionsplattform openPetition gGmbH, Berlin**; letztere stellt eigens für die Bedürfnisse der Europäischen HausParlamente eine technische Infrastruktur zur Registrierung der HausParlamentarier\*innen, den Abruf der von Pulse of Europe ausgearbeiteten Diskussionsunterlagen sowie Upload und Auswertung der Debattenergebnisse zur Verfügung und ermöglicht zudem die Durchführung Corona-gerechter Video-HausParlamente. Beide Kooperationspartner werden nach Auffassung der Organisatoren von Pulse of Europe entscheidend zur Reichweitensteigerung und fortschreitenden Europäisierung des gesamten Projekts beitragen. Finanzielle Unterstützung erfahren die Europäischen HausParlamente durch die **Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn**.

**Registrierungen als Gastgeber\*innen für ein Europäisches HausParlament im Rahmen der vierten Runde sind ab sofort möglich über: [www.homeparliaments.eu](http://www.homeparliaments.eu) ebenso wie über [www.pulseofeurope.eu/homeparliaments](http://www.pulseofeurope.eu/homeparliaments).**

**Weitere Informationen zu Pulse of Europe finden Sie unter:**

[www.pulseofeurope.eu](http://www.pulseofeurope.eu)

[www.facebook.com/pulseofeurope](https://www.facebook.com/pulseofeurope)

[www.instagram.com/pulseofeurope](https://www.instagram.com/pulseofeurope)

[www.twitter.com/pulseofeurope](https://www.twitter.com/pulseofeurope)

**Rückfragen? Gerne!**

**Stephanie Hartung**

Vorstand/Pressesprecherin

Mobil: [+49 \(0\)172 8612509](tel:+4901728612509)

E-Mail: [presse@pulseofeurope.eu](mailto:presse@pulseofeurope.eu)

**Pulse of Europe e.V.**

Wolfsgangstraße 63

60322 Frankfurt am Main

**Pulse of Europe** ist eine pro-europäische Bürgerbewegung, die im November 2016 in Frankfurt am Main gegründet wurde und derzeit in rund 100 Städten in mehr als 10 Ländern aktiv ist. Unser Ziel ist es, den europäischen Gedanken beständig sichtbar und hörbar zu machen – durch verschiedene Aktionen wie öffentliche Kundgebungen, sonstige Veranstaltungen und Kampagnen sowie insbesondere durch die Europäischen HausParlamente. Wir setzen uns für den Erhalt eines vereinten und demokratischen Europas ein und treten damit den wachsenden rechtspopulistischen und nationalistischen Tendenzen in Europa entgegen. Pulse

of Europe ist unabhängig, überparteilich, überkonfessionell und finanziert sich ausschließlich aus privaten Spendengeldern.